

An den Präsidenten des  
Stadtparlaments Illnau-Effretikon  
Herr Maxim Morskoi  
Stadthaus  
8307 Effretikon



EINGANG 23.03.2023  
GESCHÄFTS-NR. STAPA GESCHÄFTS-NR. CMI:  
**2023/023 2023-0577**

Effretikon, 23.3.2023

## Interpellation: Schulergänzende Betreuung in Illnau-Effretikon

Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist es wichtig, dass die schulergänzende Kinderbetreuung während der Arbeitszeit sichergestellt und qualitativ hochwertig ist. Nur dann können beide Elternteile arbeiten, wenn sie das wünschen bzw. müssen. So kann zum Beispiel das Problem des Fachkräftemangel angegangen werden. Weil die Kinder doch einige Zeit in der Betreuung verbringen, gilt es, ihnen ein gutes Umfeld sowohl für Hausaufgaben, für das Zusammensein mit anderen Kindern sowie zum Ausruhen zu geben.

Die Gemeinde ist vom Kanton beauftragt, schulergänzende Betreuung anzubieten. Es gibt an den grösseren Schulen (Hagen in Illnau, Eselriet, Schlimpberg und Rikon in Effretikon sowie in Kyburg) entsprechende Angebote. Diese Betreuungsangebote dürfen nicht mit Tagesschulen verwechselt werden: Es handelt sich um ein modulares System, das mehr oder weniger flexibel (jeweils für ein Semester) je nach Bedarf der jeweiligen Eltern genutzt werden kann. Deshalb ist es wichtig, das Betreuungsangebot auszubauen und den Bedürfnissen der Kinder und Eltern anzupassen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die schriftliche Beurteilung folgender Fragen:

1. Wie hat sich in den letzten 5 Jahren die Nutzung des Angebots der schulergänzenden Betreuung entwickelt? Was ist die Prognose für die nächsten 5 Jahre?
2. Wie werden Engpässe überbrückt, wenn zum Beispiel eine Betreuungsperson krank ist oder sogar für längere Zeit ausfällt? Wie wird in solchen Fällen die Qualität der Betreuung, aber auch der Erhalt der Arbeitsbedingungen gewährleistet?
3. Welche Möglichkeiten werden den Kindern an den verschiedenen Standorten geboten, sich zu bewegen, sich auszuruhen, und ihre Hausaufgaben zu erledigen?
4. Wie wird den Betreuungspersonen zeitlich und lokalitätsbedingt die Möglichkeit geboten, persönliche Bindungen zu den Kindern aufzubauen?
5. Wie wird sichergestellt, dass die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiv ist und bleibt? Wonach richten sich die Löhne der Angestellten? Ermöglichen die Lokalitäten auch das störungsfreie Erledigen von administrativen Arbeiten?
6. Wird die Mitarbeiter\*innenzufriedenheit regelmässig ermittelt? Sind die Mitarbeiter\*innen zufrieden mit dem Lohn, dem Arbeitsklima und den Lokalitäten?
7. Der Raum, der in Illnau für die schulergänzende Betreuung genutzt wird, kann von der Gemeinde an Dritte vermietet werden. Darum dürfen die Betreuungspersonen den Raum nicht



Kajsa Bornhauser  
Stadtparlamentarierin Grünliberale  
Kratzgasse 26  
8307 Ottikon  
T 052 345 01 86  
kajsa.bornhauser@gmail.com

dekoriert, z.B. dürfen keine Bilder an die Wand gehängt werden. Wie oft wird der Raum vermietet? Wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, die das Wohlergehen der Kinder miteinbezogen hat?

Freundliche Grüsse

Kajsa Bornhauser  
Stadtparlamentarierin GLP